

„Gottes Segen ist wie ein Zelt“
(Abraham und Sarah)

In der Mitte liegt das Sonnentuch mit der Jesuskerze, dem Gebetswürfel und dem Messbuch.

1. Begrüßung

Heute feiern wir wieder einen Kindergottesdienst. Dazu seid ihr hierher gekommen. Darüber freuen wir uns und begrüßen euch ganz herzlich. Wir freuen uns besonders, dass das Wetter heute mitspielt und wir hier im Pfarrgarten sein dürfen. Dafür bedanken wir uns auch bei Pastor Schink ganz herzlich.

Natürlich begrüßen wir auch das Jugendorchester.

2. Entzünden der Jesuskerze/Kreuzzeichen

Jesus sagt: Ich bin das Licht der Welt. Wo Menschen in meinem Namen zusammen kommen, da ist Licht. Da ist Gottes Liebe mitten unter uns.

3. Lied: „Dass Gott sich daran freut“

4. Ergänzung der Sonne

5. Erlebnisteil

Ein Vogelnest (in ein Tuch gehüllt) wird in die Mitte gestellt, die Kinder dürfen es einer nach dem anderen enthüllen, das Vogelnest wird vorsichtig von Kind zu Kind herumgegeben und wieder in die Mitte gestellt.

Das Vogelnest bauen die Vogeleltern. Sie legen ihre Eier hinein und brüten sie aus. Sie beschützen die ausgeschlüpften Babys und bringen ihnen Futter. Das Nest ist gut geschützt oben in den Bäumen. Es ist gut, dass die Vogelkinder jemanden haben, der für sie sorgt.

Welche Behausungen haben denn andere Tiere? Wo leben sie? Was schützt sie? (Kinder erzählen lassen)

Schaut mal, ich habe euch noch etwas mitgebracht. (Legohaus zeigen uns in die Mitte stellen)

Richtig, das ist ein kleines Haus. Es ist zum Spielen. Aber es zeigt uns, wie Menschenkinder leben. Sie leben in großen Häusern und Wohnungen. Da sind sie geschützt. Da können sie schlafen und wohnen und spielen. Die Mütter oder Väter oder Oma und Opa sorgen für die Kinder. Sie sorgen für euer Essen und Trinken und sie trösten euch, wenn ihr mal traurig seid. Es ist gut, dass die Eltern bei den Kindern sind und für die Kinder sorgen.

Und es gibt noch jemanden, der sich um euch sorg und euch beschützt. Das ist Gott, der mit seinen Segen immer bei uns ist. Dazu wollen wir jetzt ein ganz einfaches Lied singen.

6. Lied „Gottes Segen sei mit uns“ (Melodie: Kumbaya, my Lord, kumbayah)

**Gottes Segen sei mit uns,
Gottes Segen sei mit uns,
Gottes Segen sei mit uns –
Heut und immer, jeden Tag.**

7. Evangelium (mit verteilten Rollen – siehe Anhang)

Einführung: **Heute haben wir alle eine feste Wohnung. Doch vor langer Zeit, lange bevor Jesus gelebt hat, gab es Menschen, die mit ihren Kindern nie lange an einem Ort geblieben sind. Sie sind immer weiter gezogen. Sie konnten nicht in einem festen Haus schlafen, sondern brauchten ein Haus, das sie immer mitnehmen konnten, also ein Zelt. Von so einer Familie möchten wir euch heute erzählen. Hört die Geschichte von Abraham und Sarah.**

(siehe Anhang)

8. Vertiefung mit einem Schwungtuch

Schaut mal, wir haben hier ein großes Schwungtuch. Damit können wir spielen und erleben das große Zelt Gottes über uns. Wir können sogar Abrahams Weg nachspielen.

Wir machen uns wie Abraham und Sarah auf den Weg (im Kreis gehen und dabei das Tuch bewegen)

Der Weg ist lang und in der Wüste gibt es viel Wind

(mit dem Tuch flattern)

Früh sehen Abraham und Sarah die Sonne aufgehen (Tuch hoch)

Abends sehen sie die Sonne untergehen (Tuch wieder runter)

Dann kriechen Abraham und Sarah in ihr Zelt und haben es dort gemütlich warm

(Kinder kriechen unter das Tuch, mehrmals heben und senken)

Aber am nächsten Tag müssen sie weiter. So gehen sie weiter – Tag für Tag.

Sie fragen sich manchmal, ob Gott wirklich mit ihnen ist

(alle gehen wieder im Kreis, Tuch heben und senken)

Aber Abraham und Sarah vertrauen auf Gott. Sie wissen, dass sein Segen sie umgibt wie das große Himmelszelt

(Tuch 3 x ganz aufblähen und wieder herunterlassen, so dass sich eine große Kuppel über allen ergibt)

9. Gebetwürfel

10. Vater unser

11. Schlusslied „Du bist immer da“

Die Kinder erhalten als Erinnerung eine Segenzelt mit dem Lied „Gottes Segen, sei mit uns“